

Essenz: Liebe Kinder, das Wissen, das der Vater euch lehrt, hat nichts mit okkulten Kräften zu tun. In einem Studium funktioniert kein Zauber-Mantra.

Frage: Warum nennt man Gottheiten weise, Menschen hingegen nicht?

Antwort: Weil Gottheiten mit allen Tugenden angefüllt sind, während Menschen keine Tugenden besitzen. Weil die Gottheiten weise sind, werden sie von den Menschen angebetet. Ihre Batterien sind aufgeladen und darum sagt man, dass sie „ein Pfund wert“ seien. Wenn sich ihre Batterien entladen haben, sind sie nur „einen Pfennig wert“ und werden dann unverständlich/unvernünftig genannt.

Om Shanti. Der Vater hat euch Kindern erklärt, dass dies hier ein Ort zum Lernen, d.h. eine Schule (pathshala) ist. Dies hier ist ein Studium, durch das ihr den Status von Gottheiten erlangt. Diese Institution sollte als Schule oder Universität angesehen werden. Leute kommen von weither, um hier zu studieren. Welches Studium ist der Grund für ihr Kommen? Sie sind sich dieses Ziels (Gottheiten zu werden) bewusst. Wir kommen hierher, um zu lernen und ein Lehrer unterrichtet uns. Die Gita besteht aus den Darlegungen Gottes. Etwas anderes gibt es nicht. Die Gita ist das Buch desjenigen, der lehrt, doch Er selbst hat kein Buch gelesen. Er hält auch die Gita nicht in Seinen Händen. Dies sind Gottes Ausführungen. Gott, der Eine, ist der Allerhöchste. Die Unkörperliche Welt, die Subtile Region und die Körperliche Welt stellen das gesamte Universum dar. Das Schauspiel spielt sich nicht in der Unkörperlichen Welt oder der Subtilen Region ab. Das Schauspiel findet hier statt. Der Kreislauf der 84 Leben dreht sich auch hier. Dies wird das Schauspiel des Kreislaufs der 84 Leben genannt. Es ist vorbestimmt. Diese Angelegenheiten sollten verstanden werden, da ihr die Weisungen Gottes, des Allerhöchsten, erhaltet. Etwas Anderes gibt es nicht. Nur der Eine wird „derjenige mit allen Kräften“ genannt, die Allmächtige Autorität der Welt. Er selbst erklärt die Bedeutung des Wortes „Autorität“. Die Menschen verstehen sie nicht, weil sie völlig unrein sind. Dies wird das Eiserne Zeitalter genannt. Es ist nicht so, dass es für die einen das Eiserne Zeitalter, für andere das Goldene und für einige das Silberne Zeitalter ist, nein. Weil dies jetzt das Zeitalter tiefster Dunkelheit (Hölle) ist, können die Menschen nicht sagen, dass dies für sie der Himmel sei, nur weil sie über sehr viel Geld und Besitz verfügen. Das ist nicht möglich. Das Goldene Zeitalter gehört nun der Vergangenheit an; es kann zurzeit nicht existieren. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Der Vater sitzt hier und erklärt alles. Im Goldenen Zeitalter bestand das Königreich der Gottheiten. Die Menschen Bharats waren zu jener Zeit goldenzeitalterlich. Jetzt sind sie auf jeden Fall eisenzeitalterlich. Als sie goldenzeitalterlich waren, wurde Bharat als Himmel bezeichnet. Es ist nicht so, dass „die Hölle“ auch „Himmel“ genannt werden könnte. Die Leute haben ihre eigenen Ideen. Wenn sie Glück durch Reichtum erfahren, wähen sie sich im Himmel: „Ich besitze so viel, also bin ich im Himmel“. Doch der gesunde Menschenverstand sagt, dass dies nicht möglich ist. Diese alte Welt ist im Zustand tiefster Dunkelheit. Auch wenn jemand 1 bis 2 Millionen besitzt, so ist die Welt doch krank. Das Goldene Zeitalter wird die von Krankheit freie Welt genannt. Es ist dieselbe Welt. Im Goldenen Zeitalter wird sie Yogi-Welt genannt, während sie im Eisernen Zeitalter als Bhogi-Welt (Welt derer, die sich den Sinnesfreuden hingeben) bezeichnet wird. Dort sind sie Yogis, weil es keine Laster gibt. Dies hier ist also eine Schule, in der es nicht darum geht, Macht/Einfluss zu gewinnen. Würde ein Lehrer seine Macht zeigen? Ihr habt das Ziel, dieser und jener zu werden. Durch diese Lehren verwandelt ihre euch von Menschen in Gottheiten. Es geht dabei nicht um ein Zauber-Mantra oder um magische Kraft. Dies hier ist eine Schule. Hat irgendetwas in einer Schule mit okkulten Kraft zu tun? Die Menschen studieren und werden Ärzte oder Rechtsanwälte. Lakshmi und Narayan waren auch Menschen, doch sie waren rein. Werdet unbedingt rein! Dies ist die unreine Welt. Die Leute denken, dass es Hunderttausende Jahre dauere, bis die Welt alt wird. Erst nach dem Eisernen wird das Goldene Zeitalter kommen. Ihr befindet euch jetzt in der Übergangszeit. Niemand weiß etwas über dieses Zeitalter. Sie haben behauptet, dass das Goldene Zeitalter Hunderttausende Jahre dauere. Der Vater kommt und erklärt diese Dinge. Er wird „Höchste Seele“ genannt. Der Vater der Seelen wird „Baba“ genannt. Er besitzt keinen anderen Namen. Die Leute gehen auch zu Shivas Tempel. Einzig die Höchste Seele, Shiva, wird als „der Unkörperliche“ bezeichnet. Er hat keinen eigenen menschlichen Körper. Ihr Seelen kommt hierher, um eure Rollen zu spielen, und dann erhaltet ihr menschliche Körper. Er ist Shiva und ihr seid Saligrams. Die Gläubigen beten Shiva und die Saligrams an, weil es sie in lebendiger Gestalt gab, und sie dann

fortgegangen sind. Sie müssen damals etwas vollbracht haben, wofür sie bekannt wurden und verehrt werden. Niemand weiß etwas von ihren vorherigen Leben; sie werden in diesem Leben angebetet. Die Menschen verehren die Gottheiten. Auch in diesem Leben sind viele Führungspersönlichkeiten geworden. Von sehr guten Weisen und Heiligen, die früher gelebt haben, werden Briefmarken hergestellt, um sie bekannt zu machen. An wessen Namen erinnert man sich hier als den Größten? Wer ist der Großartigste? Es ist Gott, der Allerhöchste. Er ist der Unkörperliche und Er hat ein ganz eigenes und nur Ihm gebührendes Lob. Das den Gottheiten gebührende Lob unterscheidet sich von dem Lob, das sich auf die Menschen bezieht. Sie können nicht Gottheiten genannt werden. Sie besaßen alle Tugenden. Lakshmi und Narayan haben gelebt und sind dann gegangen. Sie waren die reinen Meister der Welt und sie werden verehrt, weil Reine der Anbetung würdig sind. Unreine kann man nicht anbetungswürdig nennen. Es sind immer die Unreinen, die die Reinen anbeten. Wenn eine unverheiratete Frau noch Jungfrau ist, wird sie verehrt, doch wenn sie unrein wird, muss sie sich vor jedem verbeugen. Zurzeit sind alle unrein, im Goldenen Zeitalter war hingegen jeder rein. Jenes ist die reine Welt, und das Eisernen Zeitalter die unreine Welt. Darum rufen sie nach dem Läuterer-Vater. Sie rufen nicht nach Ihm, wenn sie noch rein sind. Der Vater sagt: Die Menschen denken nicht an Mich, wenn sie glücklich sind. Dies bezieht sich allein auf Bharat. Der Vater kommt ausschließlich in Bharat. Bharat ist jetzt unrein geworden; es war einst rein. Wenn ihr die reinen Gottheiten sehen wollt, könnt ihr in die Tempel gehen. Alle Gottheiten sind rein, und die führenden unter ihnen sind in den Tempeln dargestellt. Im Königreich Lakshmi und Narayans waren alle rein. Wie die Königin und der König, so sind auch die Bürger. Zurzeit sind alle unrein. Alle rufen immer weiter: „Oh Läuterer, komm!“ Die Sannyasis würden nie die Aussage akzeptieren, dass das Brahmelement oder Krishna Gott seien. Sie glauben daran, dass Gott unkörperlich ist. Er wird als unkörperlich angebetet. Sein richtiger Name ist Shiva. Wenn ihr Seelen hierherkommt und Körper annimmt, werden euch Namen gegeben. Seelen sind unvergänglich, während Körper sterblich sind. Eine Seele legt einen Körper ab und nimmt sich einen anderen. Es muss 84 und nicht 8,4 Millionen Leben geben. Der Vater erklärt: In Goldenen Zeitalter war diese Welt neu und rechtschaffen und dieselbe Welt wurde dann unredlich. Jenes war die Welt der Wahrheit, in der alle die Wahrheit gesprochen haben. Bharat wird die Welt der Wahrheit genannt. Die Welt der Unwahrheit wird dann zur Welt der Wahrheit. Allein der wahre Vater kommt und gründet die Welt der Wahrheit. Er wird der „Wahre Herrscher“, die Wahrheit, genannt. Was Menschen sagen, ist unwahr. Gottheiten haben einen vernünftigen/bewussten (sensible) Intellekt und Menschen beten sie an. Man sagt: Weise und unverständlich/unvernünftig (senseless). Der Vater erzählt euch, wer euch weise und wer euch unverständlich macht. Der Vater macht euch weise und füllt euch mit allen Tugenden. Er selbst kommt und stellt sich vor. So wie ihr Seelen seid, Körper annimmt und eure Rollen spielt, trete auch Ich – jedoch nur einmal – in diesen ein. Ihr wisst, dass Er der Einzige ist. Er allein wird die Allmächtige Autorität genannt. Kein Mensch kann so genannt werden, selbst Lakshmi und Narayan nicht, weil der Eine ihnen Macht/Kraft gibt. Unreine Menschen können keine Macht/Kraft haben. Die Kraft, die die Seele besitzt, nimmt allmählich ab, d.h. die vollkommen reine Kraft wird im Laufe der Zeit völlig unrein; ähnlich einem Auto, das stehenbleibt, wenn ihm das Benzin ausgeht. Die Batterie (der Seele) wird nicht immer wieder aufgeladen. Sie hat ihre exakt bestimmte Laufzeit. Am Ende des Eisernen Zeitalters ist sie alt. Die vollkommen reinen Meister der Welt haben ihre Kraft verloren, weil sie völlig unrein wurden. Sie haben keine Kraft mehr übrig und sind nun „keinen Pfennig mehr wert“. Als es das Gottheitentum in Bharat gab, waren sie „ein Pfund wert“. Es wird gesagt: Gelebte Ethik (dharma) ist Macht/Kraft. Das Gottheitentum hat Macht/Kraft. Sie waren die Meister der Welt. Welche Kraft besaßen sie? Nicht die Kraft des Kämpfens oder Ähnliches. Sie erhalten die Kraft vom Vater, der Allmächtigen Autorität. Welche Kraft? Der Vater erklärt: Geliebte Kinder, ihr Seelen wart vollkommen rein und seid jetzt völlig unrein geworden. Anstatt Meister der Welt zu sein, seid ihr zu Sklaven der Welt geworden. Ravan, die fünf Laster, hat all eure Kraft an sich gerissen. Darum sind die Menschen Bharats vollkommen verarmt. Denkt nicht, dass die Wissenschaftler viel Kraft besitzen. Das ist keine Kraft. Dies hier ist spirituelle Kraft, die ihr erhaltet, wenn ihr Yoga mit dem Vater, der Allmächtigen Autorität habt. Es ist so, als ob in dieser Zeit ein Kampf zwischen der Kraft der Wissenschaft und der Kraft der Stille stattfindet. Ihr werdet still und erhaltet dadurch Kraft. Wenn ihr die Kraft der Stille erhaltet, werdet ihr in die Welt der Stille gehen. Ihr erinnert euch an den Vater und löst euch von euren Körpern. Auf dem Glaubensweg zerbrecht ihr euch so sehr eure Köpfe darüber, wie ihr zu Gott gelangen könnt. Doch weil ihr Ihn allgegenwärtig genannt habt, konntet ihr den Weg nicht finden. Ihr wurdet völlig unrein. Dies hier

ist also ein Studium. Ein Studium kann nicht Macht/Kraft genannt werden. Der Vater sagt: Werdet zuerst rein, und versteht dann, wie der Kreislauf der Welt sich dreht. Allein der Vater ist allwissend. Dabei geht es nicht um Macht/Einfluss. Die Kinder wussten nicht, wie der Kreislauf der Welt sich dreht. Ihr Schauspieler spielt eure Rollen, nicht wahr? Dies ist ein unbegrenztes Schauspiel. Früher konnten die Schauspieler, die in einem Theaterstück mitgespielt haben, ausgewechselt werden. Doch jetzt drehen sie Filme. Für den Vater ist es leicht, euch (das Weltgeschehen) zu erklären, indem Er das Beispiel eines Filmes benutzt. Es gibt kleine Spielfilme und dies ist ein großer. In einem Bühnenstück können die Schauspieler ausgetauscht werden. Dieser Spielfilm ist ewig, und wenn etwas gefilmt worden ist, kann es nicht mehr verändert werden. Die gesamte Welt ist ein unbegrenzter Spielfilm. Es geht nicht um Macht/Einfluss. Amba wird Shakti (Kraft) genannt, doch sie hat einen Namen. Warum wird sie Amba genannt? Was hat sie getan, als sie gelebt hat? Ihr versteht nun, dass Amba und Lakshmi die allerhöchsten sind. Amba wird dann Lakshmi. Nur ihr Kinder versteht dies. Ihr eignet euch fundiertes Wissen an und ihr werdet auch hinsichtlich der Reinheit unterrichtet. Diese besteht einen halben Kreislauf lang. Der Vater kommt und zeigt euch den Weg zur Reinheit. Die Leute rufen in dieser Zeit nach Ihm, dass Er kommen und ihnen den Weg zeigen und sie auch führen möge. Er ist die Höchste Seele. Seelen werden hervorragend (supreme), wenn sie beim Höchsten (Supreme) studieren. Jemand, der rein ist, wird „hervorragend“ (supreme) genannt. Ihr seid jetzt unrein. Der Vater ist ewig rein. Es gibt einen Unterschied. Nur wenn der Eine, der ewig rein ist, hierher kommt, vermacht Er euch euer Erbe und unterrichtet euch. Ich brauche auf jeden Fall ein Gefährt. Wie könnte die Seele sonst sprechen? Das „Gefährt“ ist weithin bekannt. Man erinnert sich an das „Gefährt des Glücks“. Dieses „Gefährt des Glücks“ ist ein Mensch. Es geht nicht um einen Streitwagen, der von Pferden gezogen wird. Ein menschliches „Gefährt“ wird benötigt, in dem Er sitzen und den Menschen alles erklären kann. Sie haben dann einen Streitwagen dargestellt, der von Pferden gezogen wird. Ein Mensch wird „Gefährt des Glücks“ genannt. Hier wird sich um manche Tiere weit mehr gekümmert, als um Menschen. Die Leute lieben ihre Hunde so sehr und zeigen sie in Ausstellungen! Sie lieben selbst Pferde und Kühe. Im Goldenen Zeitalter wird es so etwas nicht geben. Würden sich Lakshmi und Narayan um Katzen und Hunde kümmern? Ihr Kinder wisst nun, dass alle Menschen in dieser Zeit einen völlig unreinen Verstand haben und daher wieder vollkommen gereinigt werden müssen. Dort werden die Gottheiten nicht die Pferde versorgen müssen. Der Vater erklärt: Seht euch euren Zustand an! Ravan hat euch in diesen gebracht. Er ist euer Feind. Ihr wisst jedoch nicht, wann dieser geboren wird. Ihr wisst nichts über Shivas und nichts über Ravans Geburt. Der Vater sagt euch, das Ravan am Ende des Silbernen, zu Beginn des Kupfernen Zeitalters kommt. Warum wird er mit 10 Köpfen gezeigt? Warum verbrennen die Menschen jedes Jahr seine Puppe? Das weiß niemand. Ihr lernt jetzt, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Diejenigen, die nicht studieren, können keine Gottheiten werden. Sie werden dann kommen, wenn Ravans Königreich beginnt. Ihr wisst, dass ihr zum Gottheitentum gehört habt, und dass sein Setzling erneut gepflanzt wird. Der Vater sagt: Ich komme alle 5.000 Jahre und unterrichte euch auf diese Weise. Jetzt ist der Menschheitsbaum alt geworden. Als er neu war, gab es nur eine Gottheiten-Ethik (Dharma) und diese degenerierte allmählich. Der Vater erzählt euch von eurem Konto der 84 Leben, weil Er das gesamte Wissen in sich trägt. Achcha.

An die lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Sammelt die Kraft der Stille. Geht mit der Kraft der Stille in die Welt der Stille. Befreit euch von der Sklaverei, indem ihr durch Erinnerung an den Vater Kraft aufnehmt und Meister werdet.
2. Durch das Studium beim Höchsten muss die Seele höchsterhaben werden. Folgt dem Pfad der Reinheit, werdet rein und macht andere rein. Werdet jene, die den Weg zeigen.

Segen: Möget ihr stabil in eurer kraftvollen Stufe bleiben und als ein Diener Nummer eins durch euren Geist dienen.

Selbst wenn ihr keine Chance erhaltet, durch Worte zu dienen, so gibt es doch eine Chance, in jedem Moment durch euren Geist zu dienen. Der kraftvollste und großartigste Dienst ist der Dienst durch den Geist. Durch Worte zu dienen, ist leicht, aber um mit eurem Geist zu dienen, müsst ihr euch zuerst kraftvoll machen. Ihr könnt mit Worten dienen, wenn eure Stufe schwankt, aber ihr könnt auf diese Weise nicht mit eurem Geist dienen. Die, die mit ihrer erhabenen Stufe dienen, sind „Nr.1-Diener“ (die besten) und beanspruchen die besten Noten.

Slogan: Spiritualität zu erfahren, während man eine weltliche Aufgabe ausführt, bedeutet, sich hinzugeben.

***** O M S H A N T I *****